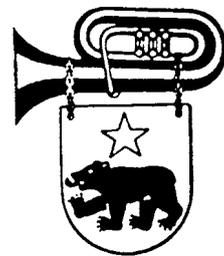


CRESCENDO



Die Vereinszeitschrift der Stadtmusik Altstätten

Nr. 6 / 2018

Kantonales
Jugendmusik-
treffen

Musig am
Bärgli

Good Bye
Bruno Ritter

Internationales
Wind Festival
Armenien

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



BESTANDENE JUNIOR- UND STUFENTESTS DER BEGINNER, KMA UND JMA

Mit grosser Freude dürfen wir 15 Musikantinnen und Musikanten der Beginnerband, der Kadetten- und Jugendmusik zu ihrem bestandenen Junior- oder Stufentest gratulieren. Weiter so!



Hinten von links nach rechts:
Romina Graf, Chantal Schüle,
Hanna Kobelt, Ramona Hangart-
ner, Luisa Högger, Jan Alder

Vorne von links nach rechts:
Nevio Schnyder, Jessica Hofstet-
ter, Nina Ritter, Lara Hasler, Zoey
Zierler, Rahel Saxer, Andreas
Sieber, Silvan Freund
Auf dem Foto fehlt:
Lisa Greitmann

WÜRDEN SIE DEN ERSTEN STUFENTEST BESTEHEN?

Wie heissen die folgenden Noten (Violinschlüssel)?



Was bedeuten die folgenden Begriffe?

- Fortissimo?
- Mezzopiano?
- Sforzato?
- Decrescendo?

Fragen

- Welches ist der erste Vorname von Mozart?
- Wie heisst eine Chormusik ohne Instrumentalbegleitung?
- Wie nennt man „langsamer werdend“ in der Fachsprache?
- Wie nennt man die Geige auch noch?
- Wie viele Saiten hat eine Gitarre?

BRUNO RITTER



8 JAHRE ABGEZÄHLT



8
Jahre wurden die Beginnerbands und die Kadettenmusik von Bruno Ritter dirigiert.
25
Mitglieder zählen die Beginner und die Kadettenmusik zurzeit.
150
Kinder wurden in dieser Zeit in einem oder mehreren Korps von Bruno dirigiert.
19
Jugendliche sind noch heute in der Stadtmusik.
120
Lieder wurden eingeübt.
56
Konzerte wurden bejubelt.
8
Musiklager sind vergangen.
160
Stunden investierte Bruno in die Suche für geeignete Lieder.
640
Stunden Vorbereitungsarbeit hat Bruno neben der Probenarbeit geleistet.
3
Vereine dirigiert Bruno neben der Beginnerband und der Kadettenmusik (Berneck,
Zuzwil, Beginner Altenrhein)

Wir danken Bruno für sein grosses Engagement bei unserem Nachwuchs. Stets durften wir tolle, motivierte und talentierte Jugendliche in den weiterfolgenden Formationen aufnehmen. Der grosse Erfolg der Stadtmusik, mit so vielen jungen Erwachsenen, ist somit auch ein Mitverdienst Brunos. In der heutigen Zeit ist es keine einfache Aufgabe mit den Kindern eine erfolbringende Probenarbeit zu leisten. Doch Bruno ist das sehr gut gelungen. An Konzerten konnte das Publikum jeweils mit anspruchsvollen Liedern auf hohem Niveau begeistert werden. Wir blicken auf 8 wundervolle Jahre mit Bruno zurück und zollen ihm grossen Respekt.

Vielen Dank! Wir wünschen Bruno für seine Zukunft weiterhin viel Erfolg, Spass und Freude.

An Brunos Stelle dürfen wir nach den Sommerferien Sonja Reinthaler begrüssen.

KREISMUSIKTAGE 2018



HÖCHSTLEISTUNGEN AM BÄRGLI

Als Wettkampfstück für die diesjährigen Kreismusiktage haben wir uns das Stück «Divertimento» vom Schweizer Komponisten Oliver Waespi ausgesucht. Dies war am eidgenössischen Musikfest in St. Gallen 2011 das Aufgabestück in der Höchstklasse. Das Stück ist in vier Sätze aufgebaut, bei denen die Möglichkeiten des Blorchester ausgereizt werden. Es stellt technisch wie musikalisch die höchsten Anforderungen an die Musiker sowie an ihren Dirigenten. Trotz der Komplexität der Komposition bleibt das Stück für den Zuhörer was es verspricht: ein Divertimento, gehörfällig und unterhaltsam. Bei den ersten Proben und Vorbereitungen waren einige von uns ziemlich kritisch, denn das Stück forderte einiges und brachte uns beim Üben an die Grenzen. Benny war aber davon überzeugt, dass wir dieses Stück schaffen und motivierte uns immer wieder. Sehr intensiv wurde in den folgenden Wochen geprobt. Ein

erster Höhepunkt war das Vorbereitungskonzert am 29. April 2018, welches wir zusammen mit dem Musikverein Marbach im Sondernensaal in Altstätten durchführten. Stolz konnten wir die zu dieser Zeit bereits sehr gute Version abrufen und erstmals einem Publikum präsentieren. Die Kreismusiktage vom 26. und 27. Mai in Montlingen standen unter dem Motto «Musig am Bärgli» und wir konnten einmal mehr zwei Tage bei schönstem Wetter geniessen. Dank der guten Vorbereitungen spielten wir am Samstag eine super Version des Wettkampfstücks, welche sowohl uns als auch das Publikum begeisterte. Bereits im Expertengespräch konnten wir spüren, dass wir eine tolle Leistung abgeliefert hatten und wir waren gespannt auf das Endergebnis bei der Rangverkündigung. Als verkündet wurde, dass wir mit 92,66 Punkten den ersten Platz erreicht haben, standen wir jubelnd auf den Bänken und fielen

einander in die Arme. Den zweiten Rang erreichte die Musikgesellschaft Kriessern (91,33) vor der Musikgesellschaft Konkordia Widnau (90,00). Am Sonntag bei der Parademusik konnten wir an den Erfolg vom Samstag anknüpfen und erreichten mit 90,33 Punkten den zweiten Rang, gemeinsam mit dem Musikverein Diepoldsau-Schmitter. Mit 92,00 Punkten gewann der Musikverein Konkordia Widnau. Mit der Gesamtpunktzahl, die wir an den beiden Tagen erreicht hatten konnten wir den Festsieg mit nach Hause nehmen. Wir sind sehr stolz auf das, was wir an diesem Wochenende und vor allem beim Wettspiel am Samstag erreicht haben. Das Stück «Divertimento» hat uns auf jeden Fall einen grossen Schritt weitergebracht und wir freuen uns, dieses erneut am Kirchenkonzert und zum dritten Mal in Jerewan zu präsentieren.



DUDUK



ARMENISCHES NATIONALINSTRUMENT



Das armenische Duduk gehört zu den zylindrischen Doppelrohrblattinstrumenten (Kurzoboen), die vom Balkan bis nach Ostasien verbreitet sind. Die Ursprünge dieser Blasinstrumente können in Armenien bis in die Zeit des Königs Tigranes II. (reg. 95–55 v. Chr.) zurückverfolgt werden.

Das Instrument ist ohne Rohrblatt je nach Grundton etwa 25 bis 40 Zentimeter lang. Es besitzt sieben bis acht vorderständige Grifflöcher und ein rückwärtiges Daumenloch. Das verwendete Holz ist in der Regel Aprikosenholz, das Rohrblatt wird aus einem Schilfrohrabschnitt bevorzugt, vom Ufer des Aras, gefertigt. Der Tonumfang beträgt bei sieben vorderständigen Grifföchern eine None und bei acht vorderständigen Grifföchern eine Dezime. Der Klang ähnelt einer hauchig gespielten Klarinette in einer tieferen Lage.

KONTAKTE / IMPRESSUM

Stadtmusik Altstätten
9450 Altstätten
www.stadtmusik-altstaetten.ch

Präsident:
Pascal Huber
praesident@stadtmusik-altstaetten.ch

Obfrau Jugendmusik:
Andrea Lütolf
Tel. 076 508 69 96

Obfrau Kadettenmusik und Beginner:
Dolores Baumgartner
Tel. 071 351 24 42

Bankverbindung:
Biene Bank im Rheintal Altstätten
Kto. 16 2.041.116.02 / BLZ 6980

Auflage: 4500 Stück

Versand: Diese Informationsschrift wird durch die Mitglieder der Stadtmusik in alle Briefkästen der Gemeinde Altstätten ausgetragen.

Lösungen Quiz Stufentest:
f, e, c, g, b, dis, fis, as
sehr laut, mittel leise, stark betont, leiser werden
Amadeus, A cappella, ritardando, Violine, sechs



KONZERTREISE ARMENIEN

11. - 16. JULI 2018

Wie wir bereits im Winterkonzertprogramm oder auf unserer Webseite kommuniziert haben, werden wir im Juli unsere Konzertreise nach Armenien antreten. Die Idee, dort hin zu reisen, kam unserem Dirigenten Benny während eines Gesprächs mit ehemaligen Mitstudenten. Während seines Studiums an der Zürcher Hochschule der Künste hatte er einige Kommilitonen aus Armenien. Einer davon, Gurgen Kakoyan, studierte ebenfalls bei Professor Elmar Schmid Klarinette und wurde über die Jahre ein guter Freund. Dank diesem Kontakt lernte Benjamin Zwick im Verlaufe des Studiums weitere armenische Mitstudenten kennen, unter ihnen auch Shmavon Grigoryan. Dieser ist nach dem Musikstudium in der Schweiz wieder in sein Heimatland zurückgekehrt, um im Orchester des Opera and Ballet Theatre of Armenia die Stelle des Solo-Fagottisten zu besetzen. Neben dem künstlerischen Schaffen am Instrument war es Grigoryan stets ein Anliegen den kulturellen Reichtum Armeniens zu fördern und den zahlreichen Künstlern Jerewans Projekte zu ermöglichen. Shmavon Grigoryan ist Vorsitzender der Opera Foundation, welche musikalische Projekte in Armenien realisiert und von namhaften Persönlichkeiten wie beispielsweise dem weltbekannten Dirigenten Valery Gergiev (Chefdirigent der Münchner Philharmoniker) unterstützt wird. Das jährlich stattfindende Arutunian International Wind Festival ist eines der Projekte, die durch die Opera Foundation ins Leben geru-

fen wurden und für uns die Türe nach Armenien öffnet.



Hintergrundinfos Armenien

Armenien, dessen Vergangenheit von unzähligen Territorialkonflikten geprägt ist, teilt die Grenzen mit der Türkei, dem Iran, Aserbaidschan und Georgien. Hierzulande ist das äusserst interessante Land im Kaukasus eher wenig präsent in den Köpfen der Leute, was sehr bedauerlich ist. Die Situation vieler Armenier im Land und ausserhalb des Landes ist geprägt von der bewegenden Geschichte dieses Volkes. Dies zeigt auch der ungewöhnliche Umstand, dass weniger als ein Drittel der ca. zehn Millionen Armenier im Land selbst lebt. Der Genozid an den Armeniern im Jahr 1915 und dessen Anerkennung als Völkermord ist nach wie vor ein wichtiges Thema für viele Armenier.

Für die Armenier besitzen Kultur und Geschichte einen hohen Stellenwert. So gibt es zahlreiche bekannte Komponisten, Schriftsteller und Künstler. Als ältestes christliches Land der Welt beheimatet Armenien eine Vielzahl an alten Klöstern und Kirchen. Die armenisch-apostolische Kirche ist

zentral für die Identität aller Armenier rund um den Globus. Weiter ist zu erwähnen, dass sich das Land über all die Jahre nebst der eigenen Sprache auch eine eigene Schrift bewahrt hat.

Die armenische Musik ist ebenso Teil der armenischen Identität. In der Volksmusik des Landes werden eigene Instrumente verwendet wie das Nationalinstrument Duduk. Einem breiteren Publikum wurde dieses Instrument bekannt durch die Verwendung in der Filmmusik zu «The Gladiator». An unserem Kirchenkonzert vom 1. Juli 2018 werden Sie die Möglichkeit haben, das Instrument Duduk live zu hören und zu erleben.

Unterstützung Jugendprojekt vor Ort

Die Beschaffung geeigneter Literatur stellt für das Jugendorchester in Jerewan ein Problem dar, da die Kompositionen von Komponisten aus Europa und Amerika hier vertrieben werden und für sie nicht oder kaum erschwinglich sind. So entstand die Idee, einfache Werke von Schweizer Komponisten mit nach Jerewan zu nehmen und dem Jugendorchester Petros Jamkochyan zu schenken, damit dieses Orchester auch weiterhin junge Menschen vor Ort für die schöne Kunst der Musik begeistern kann. Einige Notenspenden haben wir bereits erhalten. Wir hoffen, dass es noch etwas mehr werden und freuen uns bereits jetzt, dieses Geschenk dem Jugendorchester im Juli zu überreichen.



PASCAL HUBER

NEUER VEREINSPRÄSIDENT



Name:
Pascal Huber

Spitzname:
Hubi

Hobbies:
Stadtmusik, Juke Brass, Lavaria, Schwingen (passiv)

Lieblingsessen:
immer mal was Neues

Automarke:
mein Subaru hat mich noch nie im Stich gelassen

Instrument:
natürlich Trompete

Welches Instrument würdest du auch noch gerne spielen?
Alphorn

Ganz ehrlich: Wie oft übst du in der Woche?
fast täglich

Welches ist dein Lieblingsstück der SMA?
Böhmische Liebe

Singst du unter der Dusche?
begnadeter Pfeiffer

Was trinkst du nach der Probe beim Einkehren?
letztes Mal ein Rivella

Frühaufsteher oder Nachteule?
Frühaufsteher

Was wolltest du schon immer einmal machen?
Ferien im Norden

Schlimmste Angewohnheit:
müssen die anderen beurteilen

Und zum Schluss beschreibe die Stadtmusik mit einem Wort:
Mannschaft



mit Benjamin Zwick und der SMA
Sendungsstart 23. September



AUSBLICK

6. Juli 2018
Ständchen Haus Sonnengarten
Stadtmusik

11. - 16. Juli 2018
Konzertreise Armenien
Stadtmusik

12. August 2018
Schubertmesse, Forstkapelle
Stadtmusik

20. August 2018
Chilbifest - Rathausplatz Altstätten
Jugendmusik, Stadtmusik
18.00 Uhr Konzert Jugendmusik

24. - 26. August 2018
Städtifest
Jugendmusik, Stadtmusik

25. August 2018
Städtifest
14.00 Uhr Konzert Jugendmusik

26. August 2018
Chilbi Rebstein
14.00 Uhr Konzert Jugendmusik

19. Oktober 2018
Abschlusskonzert Musiklager,
Chunrat
Beginnerband | Kadettenmusik

27. Oktober 2018
Kastanien-Fest, Frauenhofplatz
13.00 Uhr Konzert Jugendmusik

7. November 2018
Laternenumzug
Kadettenmusik

1. Dezember 2018
Adventsnacht
Stadtmusik

31. Dezember 2018
Silvesterständchen
Stadtmusik

12. / 19. Januar 2018
Winterkonzert
Kadettenmusik | Jugendmusik |
Stadtmusik

JUGENDMUSIKTREFF



3. JUNI 2018 | GOMMISWALD

Ein Wochenende nach den erfolgreichen Kreismusiktagen galt es auch für die jüngere Generation des Vereins ernst. Die Jugendmusik reiste ans Jugendmusiktreffen ans andere Ende des Kantons.



Während eines Tages stellten sie ihr Können beim «Spiel ohne Grenzen» und auch musikalisch mit dem Stück «Crossroads» unter Beweis. Rückblickend kann ohne zu zögern festgestellt werden, dass die Stärken unserer «Jungmannschaft» definitiv im Kerngeschäft, dem Musizieren, liegen. Sehr zum Leidwesen einiger Jugendmusikantinnen und Jugendmusikanten gab es aber nur beim «Spiel ohne Grenzen» eine Rangliste.



Zeitweise liessen sie die Krawatten während der Rangverkündung etwas hängen. Die Enttäuschung währte aber nur kurz. Spätestens bei der Heimfahrt konnten sich alle müde, aber glücklich an die anerkennenden Kommentare des Experten nach dem Vorspiel erinnern.

An dieser Stelle nochmals ein grosses Kompliment für eure (musikalischen) Leistungen!